

SUPERVISORINNEN UND SUPERVISOR

<p>Name: Friederike Bracht Straße: Sperlstraße 14 Ort: 91580 Petersaurach Telefon: 09802/95 15 32 Beruf: Gruppenanalytikerin(IGA), Supervisorin DAGG-KuP Alter: Jahrgang 1959</p>  <p><i>Qualifikation und Methodik:</i> Langjährige Tätigkeit als Fortbildnerin, Supervisorin und Beraterin in gemeindlichen und übergemeindlichen Arbeitsfeldern, Erwachsenen- und Familienbildung, Diakonie, Seelsorge, außerschulischer Jugendarbeit; haupt- und ehrenamtliche Leitung von Teams und Organisationen. Schwerpunkte der gruppenanalytisch fundierten Supervision: Beziehungsdynamik in der Zusammenarbeit, Reflexion der Person in der Organisation, Rollen- und Aufgabenklärung.</p>	<p>Name: Petra Kringel Straße: Levelingstraße 128 Ort: 85049 Ingolstadt Telefon: 089 /51 60 21 34 Beruf: Pfarrerin/Klinikseelsorgerin/ Supervisorin/Coach i.A. (DGSv/IGSV) Alter: Jahrgang 1968</p>  <p><i>Qualifikation und Methodik:</i> Theologiestudium; KSA-Ausbildung in USA und Deutschland, Ausbildung in Supervision u. Coaching beim Institut TOPS e.V seit 2015; 10 Jahre Gemeindepfarramt, seit 2011 Klinikseelsorgerin am Klinikum Ingolstadt; Erfahrungen: Arbeit in Kirche und Gesundheitswesen, Krisenintervention und Notfallseelsorge, Personalführung, Leitung von gremien, Palliativ- und Hospizarbeit, Gewaltfreie Kommunikation, TZI, Gestalttherapie</p>	<p>Name: Hanna Moritzen Straße: Thalermlühle 1 Ort: 91054 Erlangen Telefon: 09131/20 75 89 Beruf: Dipl Sozialpädagogin (FH), Dipl Supervisorin (IGSV) Alter: Jahrgang 1958</p>  <p><i>Qualifikation und Methodik:</i> Studium Sozialwesen an der Evang. Fachhochschule Nürnberg, klientenzentrierte Gesprächsführung nach C.Rogers (GwG), Projektmanagement, Hospizarbeit, systemisch orientierte Ausbildung zur Diplomsupervisorin an der Evang. Fachhochschule Nürnberg bei Prof. Dorothea Geuthner. Arbeitsweise nach der Systematik des beruflichen Handelns durch Zielsetzung und sorgfältiger Reflexion, persönliche Haltung prägt Handlung. Über 15 Jahre tätig in der Frauenbildungs- und Beratungsarbeit, Beratung mit gewalttraumatisierten Frauen im Frauennotruf, seit 1999 freiberuflich tätig in Supervision und Erwachsenenbildung, Arbeit im Elementarbereich, Leitung Gesprächskreis für Hinterbliebene im Hospiz Erlangen, Lehraufträge</p>
<p>Name: Tanja Reger Straße: Wendelsteinstraße 3 Ort: 85579 Neubiberg Telefon: 089/60668959 oder 08960668958 Beruf: Pfarrerin Alter: Jahrgang 1968</p>  <p><i>Qualifikation und Methodik:</i> Qualifikation und Methodik: Theologiestudium mit anschließendem Vikariat; einjährige Seelsorgeausbildung am Memorial-Hermann-Hospital in Houston; Gemeindepfarrerin in München/Großhadern; Studienleiterin der Dienststelle Praxisjahr und Praktika für Theologiestudierende; seit 2007 Pfarrerin im Schuldienst am Humboldt-Gymnasium Vaterstetten; seit 2004 Supervisorin in Ausbildung in der Sektion KSA (Klinische Seelsorgeausbildung) der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP).</p>	<p>Name: Matthias Schulz Straße: Ev. Seelsorge im Klinikum am Europakanal Am Europakanal 71 Ort: 91056 Erlangen Telefon: 09131- 12 61 97 (p) Tel./ Fax 09131- 753 - 24 19 (d) Beruf: Pfarrer und Pastoralpsychologe in der Gehörlosen- und Klinikseelsorge Supervisor (DGfP) Alter: Jahrgang 1965</p>  <p><i>Qualifikation und Methodik:</i> Theologiestudium, Praxisjahr in der Behindertenarbeit, Vikariat und 6 Jahre Gemeindepfarramt, Weiterbildungen: zum Bibliodramaleiter, zum Psychodramaleiter bei der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) Seit 2002 Gehörlosen- und Klinikseelsorger in Erlangen. Schwerpunkt meiner supervisorischen Arbeit ist die psychodramatische Inszenierung unter besonderer Beachtung der Körpersprache.</p>	<p>Name: Dietlind Werner-Wicke Straße: Turnitzstraße 28 (am Bahnhof) Ort: 91522 Ansbach Telefon: 09874/50 71 77 Beruf: Dipl.-Soz. Pädagogin Supervisorin (DGSv) Alter: Jahrgang 1959</p>  <p><i>Qualifikation und Methodik:</i> Ehe-, Familien und Lebensberaterausbildung am Evang. Zentralinstitut für Familienberatung (EZI) Berlin, analytisch orientiert. Ausbildung zur Kommunikationstrainerin nach dem EPL (Ehevorbereitung – Ein Partnerschaftliches Lernprogramm, Institut für Forschung und Ausbildung in Kommunikationstherapie e.V., München). Langjährige Mitarbeit in unterschiedlichen Arbeitsbereichen und Lebensfeldern der Evangelischen und Katholischen Kirche. Freie Mitarbeiterin an der Evang. Ehe-, Erziehungs- und Lebensberatungsstelle in Nürnberg. Freie Beratungspraxis in Ansbach.</p>